



Val-de-Marne: In Joinville-le-Pont läuft eine geheime Party mit 300 Personen aus dem Ruder

Mehr als 300 Menschen versammelten sich in einem Pavillon, um mitten im Lockdown zu feiern.

In der Nacht von Freitag auf Samstag intervenierte die Polizei in Joinville-le-Pont (Val-de-Marne), um einer geheimen Party ein Ende zu bereiten, die aus dem Ruder gelaufen war, berichtet France Bleu Paris am Samstag, dem 14. November.

Mehr als 300 Menschen versammelten sich in einer Villa, um während des Lockdowns zu feiern. In der Nacht wurden Polizeibeamte aus dem Val-de-Marne alarmiert. Vor Ort entdeckten sie eine in einen Nachtclub umgebaute Villa.

Rempeleien und Schüsse

Die Einladungen waren über soziale Netzwerke verschickt worden, trotz des Verbots, das Haus zu verlassen. Die Party geriet schnell außer Kontrolle, mit Rempeleien und Schüssen. Nach Angaben der Gewerkschaft Unité SGP Police 94 waren die Polizeibeamten „gezwungen, Verteidigungsmittel einzusetzen, um das Gelände zu verlassen und so einem Lynchmord zu entgehen“.

Es wurden keine Verhaftungen vorgenommen. Eine Untersuchung soll es ermöglichen, die Organisatoren dieses Treffens zu identifizieren.



Val-de-Marne: In Joinville-le-Pont läuft eine geheime Party mit 300 Personen aus dem Ruder

